Empirismus

Der Empirismus ist eine philosophische Grundhaltung, die Erkenntnis nur im Rahmen sinnlich wahrnehmbarer Erfahrung für möglich hält. Transzendenz und Metaphysik werden ausgeschlossen. Der Empirismus wird auch im Rahmen des Materialismus oder des Positivismus vertreten. Ein Vordenker des Empirismus war Aristoteles, im 17. Jahrhundert prägte der Empirismus beispielsweise die Theorien der Philosophen Thomas Hobbes (1588-1679) und John Locke (1632-1704).

Literatur:

BAUR, Ludwig, Empirismus, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 (1931), Sp. 667 f.

KRÜGER, Lorenz / THÖLE, Bernhard, Empirismus, in: Theologische Realenzyklopädie 9 (1982), S. 561-576.

Empfohlene Zitierweise:

Empirismus, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3232, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3232. Letzter Zugriff am: 10.05.2024.